

# Keine Freigabe des Landes Niedersachsen-kann ich nichts tun?

Beitrag von „WillG“ vom 20. Februar 2019 20:51

[Zitat von fossi74](#)

Könntest Du in NDS den Dienst quittieren und in S-H neu verbeamtet werden?

Ich weiß ja nicht, ob das ein Köder ist, damit jemand dein Lieblingsthema triggert... 😊

Ich machs trotzdem: Wenn man kündigt, gehen die bislang angesammelten Pensionsansprüche insofern verloren, als man in der Rentenversicherung nachversichert wird, allerdings nur mit dem Arbeitgeberanteil. Im neuen Bundesland fängt man wieder bei Null an, sich Pensionsansprüche zu erarbeiten. Bei 10 bisherigen Dienstjahren könnte da einiges verloren gehen.

Außerdem muss man natürlich dann im neuen Dienstverhältnis alle Hürden nehmen: Amtsarzt (der allerdings auch beim Versetzungsverfahren zwischen den Ländern kommen könnte), Probezeit etc.

Und jetzt los, [@fossi74](#) 😊

[@cklaudia](#)

Ich würde dir, neben Fossis hervorragendem Rat (ohne jede Ironie!), noch dazu raten, viele Gespräche zu führen: Mit deinem Schulleiter, mit dem Dezernenten, vor allem und ganz wichtig aber mit dem Personalrat, der hier bei euch in der Mitbestimmung ist (Haupt-, Gesamt, Bezirkspersonalrat?). Je mehr Leute über deinen "Fall" informiert sind, desto mehr Leute können sich für dich einsetzen.

Du schreibst "doch nun scheint es". Das klingt so, als sei es noch nicht entschieden. Häng dich morgen ans Telefon und geh allen möglichen Leuten, die mit der Sache zu tun haben (könnten), gehörig auf die Nerven.

Und such dir einen Anwalt, der sich mit sowas auskennt (vgl. Fossi).